

*Quartalsmitteilung
zum ersten Quartal 2020*

'20

VERÖFFENTLICHUNGSDATUM: 14. MAI 2020

HIGHLIGHTS

- ▶ *ERFOLGREICHER START IN DAS JAHR 2020 MIT STARKER STRATEGISCHER POSITION*
- ▶ *GUTE FINANZIELLE PERFORMANCE IN Q1 2020; BISHER KEINE WESENTLICHEN AUSWIRKUNGEN DURCH DIE COVID-19-PANDEMIE*
- ▶ *WICHTIGER STRATEGISCHER SCHRITT IN DEN BEREICH GENTHERAPIE*
- ▶ *PROGNOSE FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020 BESTÄTIGT*

STARKE PERFORMANCE IM BASISGESCHÄFT; ERLÖSSTEIGERUNG TROTZ GERINGERER MEILENSTEINBEITRÄGE IN Q1

- ▶ Anstieg der Konzern Erlöse aus Verträgen mit Kunden um 15 % auf 119,4 Mio. € (Q1 2019: 103,8 Mio. €)
- ▶ Starkes Erlöswachstum in beiden Segmenten: Erlös von EVT Execute steigt um 18 % auf 118,2 Mio. € (Q1 2019: 100,3 Mio. €), der Erlös von EVT Innovate um 24 % auf 23,3 Mio. € (Q1 2019: 18,8 Mio. €)
- ▶ Stabiles bereinigtes Konzern-EBITDA von 30,0 Mio. € (Q1 2019: 30,0 Mio. €); bereinigtes EBITDA von EVT Execute bei 35,4 Mio. € (Q1 2019: 32,2 Mio. €)
- ▶ Verstärktes Engagement in unverpartnerte F+E mit Aufwendungen in Höhe von 11,4 Mio. € (Q1 2019: 8,1 Mio. €)
- ▶ Anhaltend starke strategische Liquiditätsposition von 320,7 Mio. € (31 Dezember 2019: 320,0 Mio. €)
- ▶ Bisher keine wesentlichen Auswirkungen durch COVID-19-Pandemie auf die finanzielle Entwicklung

EVT EXECUTE UND EVT INNOVATE – GUTE PERFORMANCE UND STARKE STRATEGISCHE POSITION IN BEIDEN GESCHÄFTSSEGMENTEN

- ▶ Wichtiger Schritt in die Gentherapie mit Evotec GT und mehrjährige Forschungsallianz mit Takeda
- ▶ Neue und verlängerte Wirkstoffforschungs- und -entwicklungsallianzen in EVT Execute (z. B. Amgen, Ildong)
- ▶ Just – Evotec Biologics auf Erfolgskurs: Gestärkte Position durch die erste J.POD®-Partnerschaft mit MSD und den weiterhin guten Baufortschritt der ersten J.POD®-Anlage in Seattle
- ▶ Überführung eines weiteren Programms der Allianz mit Bayer im Bereich Endometriose in die klinische Phase I löst Meilensteinzahlung in Höhe von 2 Mio. € aus
- ▶ Stärkung der iPSC-basierten Zelltherapie-Plattform *EVOcells* durch Lizenzvereinbarung mit panCELLa
- ▶ Weltweite Rechte an der iPSC-basierten Beta-Zellersatztherapie von Sanofi zurückerhalten und Initiierung der EVT Innovate-Initiative QRbeta Therapeutics (nach Ende der Berichtsperiode)
- ▶ Strategische Kapitalbeteiligung und Partnerschaft mit leon-nanodrugs erweitert Formulierungsplattform
- ▶ Evotec beteiligt sich an ausgewählten globalen Initiativen zur Bekämpfung von Tuberkulose und COVID-19

PROGNOSE FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020 BESTÄTIGT

- ▶ Unveränderter Ausblick unter Berücksichtigung der derzeit wahrnehmbaren negativen Effekte durch COVID-19
- ▶ Konzern Erlöse in Höhe von 440-480 Mio. € erwartet (2019: 446,4 Mio. €)
- ▶ Bereinigtes Konzern-EBITDA in Höhe von 100-120 Mio. € erwartet (2019: 123,1 Mio. €)
- ▶ Unverpartnerte F+E-Aufwendungen auf Konzernebene von etwa 40 Mio. €

FINANZIELLE HIGHLIGHTS

Die Tabelle unten gibt einen ersten Überblick über die finanzielle Performance im ersten Quartal 2020 im Vergleich zur gleichen Periode des Vorjahres. Weitere

Informationen dazu finden sich auf Seite 5 dieses Quartalsberichts.

Kennzahlen der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung und Segmentinformationen

Evotec SE & Tochtergesellschaften – Erstes Quartal 2020

<i>in T€</i>	<i>EVT Execute</i>	<i>EVT Innovate</i>	<i>Eliminierungen zwischen den Segmenten</i>	<i>Überleitung⁴⁾</i>	<i>Evotec- Konzern Q1 2020</i>	<i>Evotec- Konzern Q1 2019</i>
Externe Umsatzerlöse ¹⁾	91.931	23.333	0	4.138	119.402	103.849
Intersegment Umsatzerlöse	26.315	0	-26.315	0	0	0
Bruttomarge in %	29,3	4,6	0	0	27,9	30,5
F+E-Aufwendungen ²⁾	-1.310	-16.200	2.454	0	-15.056	-14.359
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-14.053	-3.201	0	0	-17.254	-14.762
Sonstige betriebliche Erträge (Aufwendungen), netto	3.586	11.547	0	0	15.133	16.526
Betriebsergebnis	22.872	-6.777	0	0	16.095	19.058
Bereinigtes EBITDA³⁾	35.413	-5.411	0	0	30.002	30.036

¹⁾ Die Erlöse in den Segmenten setzen sich zusammen aus den Erlösen aus Verträgen mit Kunden ohne Erlöse aus Weiterbelastungen, da diese in der wirtschaftlichen Betrachtung der Segmente für das Management keine Bedeutung haben.

²⁾ Davon unverpartnerte F&E-Aufwendungen in Höhe von 11,4 Mio. € in Q1 2020 (2019: 8,1 Mio. €)

³⁾ Bereinigt um Änderungen der bedingten Gegenleistung, Erträgen aus negativem Unterschiedsbetrag und exkl. Wertberichtigungen auf Firmenwerte, sonstige immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie des nicht-operativen Ergebnisses; bereinigt um positive Wechselkurseffekte in Höhe von 0,9 Mio. € beträgt das EBITDA 29,1 Mio. €

⁴⁾ Nicht den Segmenten zugeordnet: Materialkosten nach IFRS 15

Bisher keine wesentlichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf das Geschäft von Evotec

Im ersten Quartal 2020 konnten alle Standorte von Evotec ihren Betrieb fortführen. Es wurden umgehend neue Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften eingeführt, um die Evotec-Mitarbeiter zu schützen und einen sicheren Betrieb zu gewährleisten. Trotz dieses schwierigen Umfelds, das Evotec vor allem im März zu beeinträchtigen begann, sind bisher keine wesentlichen finanziellen Auswirkungen erkennbar.

OPERATIVE HIGHLIGHTS

EVT EXECUTE

Wichtiger Schritt in den Gentherapie-Markt

Im ersten Quartal 2020 wurde Evotec GT gegründet, eine spezielle Initiative für die Forschung und Entwicklung gentherapiebasierter Projekte mit Sitz in Orth/Donau, Österreich, sowie eine langfristige Forschungsallianz mit Takeda unterzeichnet. Die Allianz umfasst ausgewählte Gentherapie-Projekte von Takeda für therapeutische Kernbereiche wie Onkologie, seltene Krankheiten, Neurowissenschaften und Gastroenterologie.

Abschluss mehrerer Wirkstoffforschungs- und Entwicklungsallianzen

Im ersten Quartal 2020 setzte das Segment EVT Execute seinen starken Wachstumskurs fort. In den ersten drei Monaten 2020 unterzeichnete Evotec mehrere neue Wirkstoffforschungs- und -entwicklungsvereinbarungen.

Evotec erweiterte die bestehende Partnerschaft mit Amgen mit einer neuen Vereinbarung. Evotec wird ihre integrierte Wirkstoffforschungs- und Entwicklungsplattform zur Konzeption und Evaluierung neuartiger Wirkstoffforschungskandidaten für die proprietäre Entwicklungspipeline von Amgen einsetzen. Diese mehrjährige Allianz zielt darauf ab, niedermolekulare präklinische Entwicklungskandidaten (pre-clinical development candidate, „PDC“) sowie Kandidaten zu entwickeln, die bereit für die Einreichung eines neuen Prüfpräparats (Investigational New Drug, „IND“) sind. Die neue Vereinbarung baut auf einer bereits bestehenden, erfolgreichen Partnerschaft zwischen Evotec und Amgen auf.

Darüber hinaus initiierten Evotec und Ildong, ein führendes Pharmaunternehmen in Südkorea, eine Entwicklungszusammenarbeit für Projekte mit Zugang zur INDiGO-Plattform von Evotec. Ziel der Kooperation ist es, durch den Zugang zu Evotecs integrierter Plattform die Entwicklung verschiedener Projekte von Ildong zu beschleunigen.

Erfolgreicher Start für Just – Evotec Biologics

Just – Evotec Biologics hatte einen sehr guten Start ins Jahr 2020. Durch den Abschluss einer mehrjährigen Kooperation mit dem ersten J.POD®-Partner MSD (der Handelsname von Merck & Co., Inc.) und einer Vereinbarung zur Produktentwicklung und Produktion mit mehreren anderen Partnern, hat Just – Evotec Biologics ihre Position gestärkt. Zudem hat Just – Evotec Biologics unter Anwendung eines aus der AI abgeleiteten Ansatzes mit der Entwicklung einer Bibliothek für eine neue Klasse humanoider Antikörper begonnen. Nach dem Ende der Berichtsperiode unterzeichnete Just – Evotec Biologics eine

Partnerschaft mit Ology Bioservice Inc. zur Bewertung und analytischen Charakterisierung von Antikörpern gegen SARS-CoV-2. Ology Bio und das Vanderbilt University Medical Center haben für dieses Projekt eine Förderung des US-amerikanischen Verteidigungsministeriums erhalten, um monoklonale Antikörper zur Behandlung und Vorbeugung von Infektionen zu entwickeln und herzustellen.

EVT INNOVATE

Guter Fortschritt der Pipelines

Die Bayer AG treibt die Pipeline um das P2X₃-Molekül weiterhin sehr effektiv voran und hat entschieden, ein weiteres Programm aus der Multi-Target-Allianz in die Phase I der klinischen Entwicklung zu überführen. Infolgedessen erhielt Evotec eine Meilensteinzahlung in Höhe von 2 Mio. €.

Kontinuierliche Ausweitung der Führungsrolle im Bereich iPSC

Im ersten Quartal unterzeichnete Evotec eine Lizenz- und Investitionsvereinbarung mit dem Biotechnologieunternehmen panCELLa. Im Verlauf dieser Kooperation wird Evotec durch den Zugang zu panCELLas proprietären iPSC-Zelllinien „iACT Stealth™“ ihre iPSC-basierte Zelltherapie-Plattform EVOcells ausweiten. Diese Zellen sind durch das sogenannte „Cloaking“ genetisch so modifiziert, dass sie eine Immunabstoßung von Zelltherapieprodukten verhindern.

Nach Ende des Berichtszeitraums hat Evotec die weltweiten Entwicklungs- und Vermarktungsrechte des iPSC-basierten Programms zur Behandlung von Diabetes von Sanofi zurückerhalten, da Sanofi sich strategisch aus dem Bereich Diabetesforschung zurückgezogen hat. Das Betazellprogramm hat bereits erfolgreiche präklinische Daten generiert, die belegen, dass die Zellen den Blutzuckerspiegel in *in vivo*-Modellen über mehrere Monate hinweg normalisieren und damit in ihrer Funktion primären menschlichen Inselzellen entsprechen. Evotec setzt die Entwicklung des Betazellprogramms zunächst allein im Rahmen

ihrer EVT Innovate-Initiative „QRbeta Therapeutics“ fort und sucht parallel nach der strategisch günstigsten Option für die längerfristige Weiterentwicklung und Kommerzialisierung.

Einstieg in die Nanotechnologie

Evotec stieg durch die Unterzeichnung einer strategischen Partnerschaft mit dem in München ansässigen Unternehmen leon-nanodrugs, einem führenden Wegbereiter für Nanotechnologie in der Pharmaindustrie, in den Bereich der Nanotechnologie ein. Im ersten Quartal hat Evotec sich mit einer strategischen Investition an leons erfolgreicher Series B-Finanzierungsrunde beteiligt.

Im Rahmen der Vereinbarung werden Evotec und leon bei ausgesuchten Wirkstoffentwicklungsprogrammen kooperieren, um die Effektivität klinischer und kommerzieller Wirkstoffe durch Nanotechnologie zu maximieren.

Evotec nimmt an einer globalen Kooperation gegen Tuberkulose und COVID-19 teil

Evotec ist Mitglied der neu ins Leben gerufenen Kooperation zur Entwicklung transformativer Behandlungsregime bei Tuberkulose (PAN-TB) sowie von ERA4TB, einem internationalen Konsortium zur beschleunigten Entwicklung umfassender Therapien gegen Tuberkulose. Darüber hinaus ist Evotec an ausgewählten Aktivitäten im weltweiten Kampf gegen COVID-19 beteiligt (z.B. National Institute of Health).

BERICHT ÜBER DIE FINANZLAGE UND ERGEBNISSE

Just – Evotec Biologics (JEB, früher Just.Bio) wurde mit Wirkung zum 2. Juli 2019 übernommen und ab diesem Datum vollständig in den Konzernzahlen konsolidiert. Die Zahlen für das erste Quartal 2019 und 2020 sind daher nicht vollständig vergleichbar.

1. Ertragslage

Die **Konzernerlöse aus Verträgen mit Kunden** stiegen im ersten Quartal 2020 auf 119,4 Mio. €, gegenüber dem Vorjahr ein deutlicher Anstieg von 15 % (Q1 2019: 103,8 Mio. €). Dieser Anstieg resultiert in erster Linie aus der sehr guten Performance des Basisgeschäfts in allen Geschäftsbereichen sowie aus den zusätzlichen Erlösen durch Just – Evotec Biologics (7,9 Mio. €). Außerdem wirkten sich Wechselkurseffekte (1,6 Mio. €) positiv auf den Umsatz aus. Der Basiserlös betrug im ersten Quartal 2020 114,0 Mio. € (einschließlich der Auswirkungen von IFRS 15 in Höhe von 5,3 Mio. €), was einer Steigerung gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 22 % entspricht (Q1 2019: 93,7 Mio. €). Die Umsatzerlöse aus Meilensteinen, Abschlagszahlungen und Lizenzen gingen im Vergleich zum Vorjahr auf 5,4 Mio. € zurück (Q1 2019: 10,1 Mio. €) und enthielten vor allem die Meilensteinzahlung von Bayer. Es ist zu beachten, dass die Umsatzerlöse aus Meilensteinzahlungen von Quartal zu Quartal erheblich variieren können.

Die **Herstellkosten der Umsätze** beliefen sich im ersten Quartal 2020 auf 86,1 Mio. € (Q1 2019: 72,2 Mio. €). Dies entspricht einer Bruttomarge von 27,9 % (Q1 2019: 30,5 %). Gegenüber dem ersten Quartal 2020 war die Marge im ersten Quartal 2019 durch höhere margenträchtige Meilenstein- und Abschlagszahlungen positiv beeinflusst.

Die F+E-Aufwendungen stiegen im ersten Quartal 2020, wie geplant, um fast 5 % auf 15,1 Mio. € (Q1 2019: 14,4 Mio. €). Die **unverpartnerten F+E-Aufwendungen** stiegen auf 11,4 Mio. € (Q1 2019: 8,1 Mio. €). Diese Steigerung ist vor allem auf verstärkte Forschungsausgaben für Onkologie und Plattformen wie die PanOmics- und die neue Zelltherapie-Plattform

zurückzuführen. Die Aufwendungen für **verpartnerte F+E** betragen 3,7 Mio. € (Q1 2019: 6,2 Mio. €) und bezogen sich hauptsächlich auf das Portfolio im Bereich Infektionskrankheiten. Während die Kosten der Partnerschaft mit Sanofi in diesem Bereich vor allem als F+E-Aufwendungen ausgewiesen werden, wird die Erstattung durch Sanofi unter den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst.

Die **Vertriebs- und Verwaltungskosten** stiegen im ersten Quartal 2020 um 17 % auf 17,3 Mio. € (Q1 2019: 14,8 Mio. €). Sie wurden hauptsächlich durch die Konsolidierung der Just – Evotec Biologics, strategische Maßnahmen und Kapitalbeteiligungen sowie durch Personalkosten für die gestiegene Mitarbeiterzahl beeinflusst.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen (netto)** beliefen sich in den ersten drei Monaten 2020 auf 15,1 Mio. € (Q1 2019: 16,5 Mio. €) und wurden im wesentlichen durch die geringeren F+E-Steuerzuschüssen am Standort Verona beeinflusst. Aufgrund einer Änderung der steuerlichen Regelungen in der italienischen Gesetzgebung ist eine Verringerung der Steuerzuschüssen zu erwarten. Dementsprechend sank das **Betriebsergebnis** auf 16,1 Mio. € (Q1 2019: 19,1 Mio. €).

Das **Nichtbetriebliche Ergebnis** stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich auf 7,9 Mio. € (Q1 2019: -1,7 Mio. €). Dafür waren u.a. hohe Fremdwährungsgewinne von 4,4 Mio. € (Q1 2019: 0,4 Mio. €) verantwortlich.

Das **bereinigte Konzern-EBITDA** blieb trotz geringerer Erlöse aus Meilenstein- und Abschlagszahlungen sowie Lizenzumsätze in den ersten drei Monaten 2020 mit 30,0 Mio. € gegenüber der Vorjahresperiode stabil (Q1 2019: 30,0 Mio. €). Außerdem wirkten sich günstige Wechselkursentwicklungen mit 0,9 Mio. € positiv auf das Konzern-EBITDA aus.

Das **Periodenergebnis** betrug im ersten Quartal 2020 17,1 Mio. € (Q1 2019: 13,1 Mio. €). Es wurde durch günstige Wechselkursentwicklungen und eine Zuschreibung aus Kapitalbeteiligungen positiv beeinflusst.

2. Geschäftssegmente EVT Execute und EVT Innovate

Der Erlös des Segments EVT Execute betrug im ersten Quartal 118,2 Mio. € (inkl. Intersegment-Erlöse), was einem Zuwachs von 18 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht (Q1 2019: 100,3 Mio. €). Dieser Zuwachs war insbesondere auf ein starkes Basisgeschäft, einschließlich eines Beitrags in Höhe von 7,9 Mio. € von Just - Evotec Biologics, zurückzuführen. Die Intersegment-Erlöse beliefen sich auf 26,3 Mio. € (Q1 2019: 18,7 Mio. €). Das Segment EVT Execute verzeichnete in den ersten drei Monaten 2020 Herstellkosten des Umsatzes von 83,6 Mio. € (Q1 2019: 71,2 Mio. €), die zu einer Bruttomarge von 29,3 % führten, beinahe in gleicher Höhe wie im ersten Quartal 2019 (29,0 %). Die F+E-Aufwendungen des Segments EVT Execute betragen 1,3 Mio. € (Q1 2019: 0,1 Mio. €), die Vertriebs- und Verwaltungskosten lagen bei 14,1 Mio. € (Q1 2019: 12,0 Mio. €). In den ersten drei Monaten 2020 erreichte EVT Execute ein bereinigtes EBITDA von 35,4 Mio. €, ein Anstieg um knapp 10 % im Vergleich zum Vorjahr (Q1 2019: 32,3 Mio. €).

Das Segment EVT Innovate erwirtschaftete Erlöse in Höhe von 23,3 Mio. € (Q1 2019: 18,8 Mio. €), die vollständig aus Umsätzen mit Dritten bestanden. Dieser Anstieg der Erlöse in EVT Innovate um 24 % ist hauptsächlich auf zusätzliche Erlöse im Bereich Infektionskrankheiten (Partnerschaft mit der Bill & Melinda Gates Foundation) und im Bereich Nierenerkrankheiten (Partnerschaft mit Vifor - Joint Venture NephThera) zurückzuführen. Die Bruttomarge belief sich auf 4,6 %, verglichen mit 24,8 % im Vorjahreszeitraum, da im ersten Quartal 2020 keine vergleichbaren Erlöse aus Meilensteinen zu verzeichnen waren. Die F+E-Aufwendungen blieben in den ersten drei Monaten 2020 im Segment EVT Innovate mit 16,2 Mio. € stabil (Q1 2019: 16,3 Mio. €). Die Aufwendungen für F+E betragen 3,2 Mio. € (Q1 2019: 2,8 Mio. €).

Im Segment EVT Innovate betrug das bereinigte EBITDA -5,4 Mio. € (Q1 2019: -2,3 Mio. €).

3. Finanzlage

Der **Nettomittelzufluss aus der operativen Geschäftstätigkeit** belief sich in den ersten drei Monaten 2020 auf 27,1 Mio. € (Q1 2019: -13,1 Mio. €) und stammte vor allem aus Vorauszahlungen, die aus der PCOS-Kooperation mit Bayer eingingen, sowie der Abschlagszahlung von MSD für den J.POD®. Zudem gingen weitere Meilensteinzahlungen ein, die den Mittelzufluss aus der operativen Geschäftstätigkeit bestimmten, während gleichzeitig in diesem Quartal Bonuszahlungen geleistet wurden.

Der **Nettomittelabfluss aus Investitionstätigkeit** betrug im ersten Quartal 2020 -13,5 Mio. € gegenüber einem Nettomittelzufluss aus Investitionstätigkeit von 1,2 Mio. € im gleichen Zeitraum des Vorjahres. In den ersten drei Monaten 2020 beliefen sich die Erlöse aus dem Verkauf kurzfristiger Anlagen auf 10,8 Mio. €. Der Erwerb von assoziierten Unternehmen und sonstigen langfristigen Investitionen belief sich in den ersten drei Monaten 2020 auf 4,9 Mio. € und beinhaltete Kapitalbeteiligungen an leon-nanodrugs, panCELLa Inc., NephThera und Fibrocor. Die Investitionen in Sachanlagen stiegen aufgrund der spezifischen Investition von 7,9 Mio. € in die neue J.POD®-Anlage in Redmond auf 16,3 Mio. € (Q1 2019: 8,4 Mio. €).

Der **Nettomittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit** betrug im ersten Quartal 2020 -3,6 Mio. € (Q1 2019: 11,1 Mio. €).

Die **Liquidität**, zu der das Barvermögen (285,4 Mio. €) und die kurzfristigen Wertpapiere (35,3 Mio. €) zählen, betrug Ende März 2020 320,7 Mio. € und blieb gegenüber der Gesamtliquidität Ende 2019 quasi unverändert (31. Dezember 2019: 320,0 Mio. €).

4. Vermögenslage

Aktiva

In den ersten drei Monaten 2020 stieg die Summe der Aktiva auf 1.183,6 Mio. € (31. Dezember 2019: 1.180,9 Mio. €).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die Forderungen gegen assoziierte Unternehmen und andere langfristige Investitionen sanken auf 74,6 Mio. € (31. Dezember 2019: 83,6 Mio. €).

Der Rückgang der kurzfristigen Steuerforderungen auf 16,2 Mio. € (31. Dezember 2019: 22,8 Mio. €) hängt vor allem mit dem Eingang von F+E-Steuerbescheiden im ersten Quartal zusammen.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten und sonstiges Umlaufvermögen stiegen deutlich auf 27,8 Mio. € (31. Dezember 2019: 19,3 Mio. €) aufgrund von Sachverhalten, die zu Beginn des Jahres für das Gesamtjahr 2020 geleistet werden mussten, wie zum Beispiel Versicherungen.

Beteiligungen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, und andere langfristige Investitionen beliefen sich auf 46,2 Mio. € (31. Dezember 2019: 41,2 Mio. €) und stiegen aufgrund neuer Barmittelinvestitionen in verschiedene Unternehmen und einer Marktwertanpassung für das neue Joint Venture NephThera, die teilweise durch den Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, ausgeglichen wurde.

Passiva

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen auf 41,8 Mio. € (31. Dezember 2019: 31,3 Mio. €), hauptsächlich aufgrund spezifischer Investitionen in die neue J.POD®-Anlage.

Die langfristigen Leasingverbindlichkeiten gingen auf 113,4 Mio. € (31. Dezember 2019: 117,5 Mio. €) zurück, vor allem aufgrund der regelmäßigen Rückzahlungen.

Eigenkapital

Evotecs Kapitalausstattung blieb zum 31. März 2020 gegenüber Ende 2019 nahezu unverändert. Aufgrund der Ausübung von Aktienoptionen und Share Performance Awards waren am 31. März 2020 insgesamt 151.242.427 Aktien mit einem Nominalwert von 1,00 € je Aktie ausstehend.

Die Eigenkapitalquote stieg zum 31. März 2020 geringfügig auf 41,4 % (31. Dezember 2019: 40,5 %).

5. Human Resources

Mitarbeiter

Ende März 2020 waren im Evotec-Konzern 3.145 Mitarbeiter beschäftigt (31. Dezember 2019: 3.030 Mitarbeiter).

FINANZAUSBLICK

Prognose für das Geschäftsjahr 2020 bestätigt

In den ersten drei Monaten 2020 war das geschäftliche Umfeld weltweit durch den Ausbruch der COVID-19-Pandemie belastet und wird in den folgenden Quartalen voraussichtlich noch stärker beeinträchtigt werden. Auch in Evotecs Geschäft waren die Auswirkungen der Krise zu spüren, jedoch bisher nicht so materiell wie in anderen Sektoren. Im Berichtszeitraum wurden im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie keine

wesentlichen negativen Auswirkungen auf das Geschäft von Evotec verzeichnet.

Die möglichen künftigen Auswirkungen der Krise in den kommenden Monaten sind allerdings schwer vorherzusagen aufgrund von Risiken und Ungewissheiten, die außerhalb der Kontrolle von Evotec liegen. Zum jetzigen Zeitpunkt bestätigt Evotecs Management die am 26. März 2020 im Geschäftsbericht 2019 veröffentlichte Finanzprognose.

	Prognose 2020	31. Dezember 2019
Konzernerlöse aus Verträgen mit Kunden	440-480 Mio. € ²⁾	446,4 Mio. €
Unverpartnerte F+E-Aufwendungen	Etwa 40 Mio. €	37,5 Mio. €
Bereinigtes Konzern-EBITDA ¹⁾	110-120 Mio. € ²⁾	123,1 Mio. €

¹⁾ EBITDA ist die Abkürzung für „Earnings before Interests, Taxes, Depreciation and Amortisation“, d. h. das „Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen“. Bedingte Gegenleistungen, Erträge aus negativem Unterschiedsbetrag und Wertberichtigungen der Firmenwerte, sonstiger materieller und immaterieller Vermögenswerte sowie das nicht-operative Ergebnis sind im bereinigten EBITDA nicht enthalten.

²⁾ Trotz des Verlusts von 20 Mio. € Fördermitteln von Sanofi und der erheblichen Investition in die J.POD®-Kapazitäten

**Evotec SE und Tochtergesellschaften
Konzernzwischenbilanz zum 31. März 2020**

<i>in T€ außer Angaben zu Aktien</i>	31. März 2020	31. Dezember 2019
AKTIVA		
Kurzfristige Vermögenswerte:		
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	285.410	277.034
Wertpapiere	35.250	42.988
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	68.244	82.251
Forderungen gegen assoziierte Unternehmen und Beteiligungen	6.373	1.365
– Vorräte	10.860	10.749
– Kurzfristige Steuerforderungen	16.155	22.777
– Vertragsvermögenswerte	13.858	11.451
– Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	611	1.640
– Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	27.862	19.275
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	464.623	469.530
Langfristige Vermögenswerte:		
– Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen und Beteiligungen	46.150	41.229
– Sachanlagevermögen	245.698	239.229
– Immaterielle Vermögenswerte ohne Firmenwerte	113.228	116.994
– Firmenwerte	252.916	255.919
– Latente Steuerforderung	33.182	34.330
– Langfristige Steuerforderungen	26.841	22.718
– Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	23	23
– Sonstige langfristige Vermögenswerte	905	940
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	718.943	711.382
Bilanzsumme	1.183.566	1.180.912
PASSIVA		
Kurzfristige Verbindlichkeiten:		
– Kurzfristige Kreditverbindlichkeiten	6.423	6.343
– Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen	15.156	14.388
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	41.792	31.319
– Rückstellungen	25.454	33.150
– Vertragsverbindlichkeiten	80.022	71.067
– Rechnungsabgrenzungen	4.082	2.338
– Kurzfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.795	7.305
– Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	459	190
– Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	9.855	12.855
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	185.038	178.955
Langfristige Verbindlichkeiten:		
– Langfristige Kreditverbindlichkeiten	324.442	324.886
– Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen	113.383	117.482
– Latente Steuerverbindlichkeit	20.836	21.199
– Rückstellungen	22.382	22.538
– Vertragsverbindlichkeiten	23.235	33.785
– Rechnungsabgrenzungen	4.770	5.038
– Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	8	0
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	509.056	524.928
Eigenkapital:		
– Gezeichnetes Kapital	151.242	150.903
– Kapitalrücklage	788.144	786.865
– Im sonstigen Ergebnis ausgewiesene Erträge und Aufwendungen	-20.716	-19.562
– Bilanzverlust	-429.198	-441.177
Eigenkapital, zurechenbar den Aktionären der Evotec SE	489.472	477.029
Nicht beherrschende Anteile	0	0
Eigenkapital, gesamt	489.472	477.029
Bilanzsumme	1.183.566	1.180.912

Evotec SE und Tochtergesellschaften
Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. März 2020

<i>in T€ außer Angaben zu Aktien und Angaben pro Aktie</i>	Drei Monate bis 31. März 2020	Drei Monate bis 31. März 2019
Erlöse aus Verträgen mit Kunden	119.402	103.849
Herstellkosten der Umsätze	-86.130	-72.196
Rohertrag	33.272	31.653
Betriebliche Erträge und Aufwendungen		
– Forschung und Entwicklung	-15.056	-14.359
– Vertriebs- und Verwaltungskosten	-17.254	-14.762
– Sonstige betriebliche Erträge	16.943	18.398
– Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.810	-1.872
– Betriebliche Aufwendungen, gesamt	-17.177	-12.595
Betriebsergebnis	16.095	19.058
Nichtbetriebliche Erträge und Aufwendungen		
– Zinserträge	1.085	191
– Zinsaufwendungen	-2.750	-1.061
– Ergebnisanteil von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	17	-1.364
– Sonstige Erträge aus Finanzanlagen	18	1
– Fremdwährungsgewinne (-verluste), netto	4.413	434
– Sonstige nichtbetriebliche Erträge	-8	106
Nichtbetriebliches Ergebnis	2.775	-1.693
Gewinn/Verlust vor Steuern		
	18.870	17.365
– Steueraufwand	-2.266	-2.523
– Latenter Steuerertrag (-aufwand)	472	-1.792
Steuern, gesamt	-1.794	-4.315
Jahresüberschuss/-fehlbetrag		
	17.076	13.050
davon:		
Aktionäre der Evotec SE	22.226	13.055
Nicht beherrschende Anteile	0	-5
Durchschnittlich ausstehende Anzahl Aktien		
	150.951.064	149.140.885
Periodenergebnis pro Aktie (unverwässert)	0,11	0,09
Periodenergebnis pro Aktie (verwässert)	0,11	0,09

Evotec SE und Tochtergesellschaften
Konzernzwischenkapitalflussrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. März 2020

<i>in T€</i>	Drei Monate bis 31. März 2020	Drei Monate bis 31. März 2019
Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit:		
– Jahresüberschuss	17.076	13.050
– Anpassung des Periodenergebnisses an die Mittelverwendung für die laufende Geschäftstätigkeit	15.041	15.260
– Veränderung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-4.985	-41.451
Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der laufenden Geschäftstätigkeit	27.132	-13.141
Cashflow der Investitionstätigkeit:		
– Erwerb von Wertpapieren	-3.042	0
– Erwerb von nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen und Beteiligungen	-4.904	-979
– Erwerb von Sachanlagevermögen	-16.341	-8.403
– Erlös aus Veräußerung von Wertpapieren	10.779	10.533
Nettomittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-13.508	1.151
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:		
– Einzahlungen aus Optionsausübungen	326	676
– Einzahlungen aus Bankkrediten	41	28.399
– Zahlung von Leasingverpflichtungen	-3.564	-2.492
– Tilgung von Bankkrediten	-405	-15.455
Nettomittelabfluss (-zufluss) aus der Finanzierungstätigkeit	-3.602	11.128
Nettominderung Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	10.022	-862
– Fremdwährungsdifferenz	-1.646	3.437
– Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten am Anfang des Geschäftsjahres	277.034	109.055
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten am Ende der Periode	285.410	111.630